

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 266/2017
Beschlussvorlage		
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒
Ortmann, Ferdinand	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	7	20.09.2017
Haupt- und Finanzausschuss	8.b	26.09.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann	9.b	10.10.2017

Außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen

b) Wiederherstellung der Fußwege zwischen "Am Freistein" und "Große Furth"
und dem Verbindungsweg Außenbürgerschaft und Bülthausen

Finanzielle Auswirkungen Ja

Kosten

Produkt 13.13.03 Bau und Unterhaltung von Grünflächen

Haushaltsjahr 2017

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein

Deckungsvorschlag Maßnahme 09-33-000077; Straßenerneuerungen

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Für die Wiederherstellung der beschriebenen Wegeverbindungen werden Mittel in Höhe von 130.000,- € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt bei der Maßnahme 09-33-000077 Straßenerneuerungen.

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Bei dem Starkregenereignis am 19.07.2017 wurden zwei Wegeverbindungen so stark beschädigt, dass ein vollständiger Neubau erforderlich ist. Die Wege sind seit dem Regenereignis gesperrt. Es handelt sich zum einen um die Wegeverbindung zwischen der Treppe Am Freistein und der Straße Große Furth und zum anderen um den Fußweg zwischen Außenbürgerschaft und den Straßen Bülhausen / Am Krumbach. Bei der erstgenannten Wegeverbindung wurden zwar Sofortmaßnahmen ergriffen, um die Erreichbarkeit der Gasstation sicherzustellen, ein Neubau dieser wichtigen Verbindung ist allerdings unumgänglich. Der Weg war bisher gepflastert und soll auch wieder in Pflasterbauweise hergestellt werden. Der zweite Weg war bisher in Schotterbauweise, mit zusätzlichen Querrinnen und Abläufen angelegt. Neben dem starken Längsgefälle des Weges besteht bei diesem Weg die Schwierigkeit, dass die großen angrenzenden Feldflächen bei starken Regenereignisse eine so hohe Wassermenge über den Weg abführen, dass es immer wieder zu derartigen Schadensereignissen kommt. Es ist beabsichtigt den Weg dauerhaft zu befestigen.